



GTE-Mitglied Friedel Otte, Ralf Mahnert, Vorsitzender des Stammtisches Schaumburg, und Hartmut Schilling, Projektkoordinator der Alzheimer-

gesellschaft für das Frühdemenzprojekt (von links) stehen am Mercedes 280 SEL, Baujahr 1970. Foto: Lena Brickweg

## Oldtimer stoppen am GTE

Historische Fahrzeuge erfreuen Mitglieder der Frühdemenzgruppe

■ Von Lena Brickweg

Enger (EA). Alte Schätzchen wie ein Mercedes 280 SEL, zwei Bullis und sogar ein Triking haben in der Wertherstraße einen Stopp eingelegt. Direkt vorm Generationentreff stellten die Fahrer die Motoren ihrer Fahrzeuge aus.

Die Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke hat gemeinsam mit dem Oldtimerstammtisch Schaumburg einen Überraschungsausflug für Menschen mit einer Demenzerkrankung im Frühstadium organi-

siert. Ausgestellt wurden die etwa 22 Oldtimer beim Generationentreff Enger (GTE). Bereits am 16. Januar trafen sich die Mitglieder der Alzheimerberatungsstelle Enger und der Alzheimerberatungsstelle Minden-Lübbecke in Brüssel. Dort erhielten beide ostwestfälischen Städte einen Ehrenpreis. Geehrt wurden die zehn besten, von insgesamt 81 Projekten aus acht europäischen Ländern.

Daraufhin beschlossen Günter Niermann (GTE-Leiter) und Hartmut Schilling, Projektkoordinator der Alzheimergesellschaft, gemeinsam einen Ausflug für Demenzpatienten zu organisieren. »Wir haben ein Aktivitätspro-

gramm für Früherkrankte«, erklärte Hartmut Schilling. »Eines unserer Projekte heißt »Sport and Talk«. Alle zwei Wochen bieten wir verschiedene Sportprogramme mit anschließenden Diskussionen und Kaffeetrinken an«, sagt der Projektkoordinator.

Einmal im Monat findet ein besonderes Event, wie beispielsweise ein Kochkurs oder eine Kanutour statt. Dies solle nicht nur den Menschen mit Demenzerkrankung dienen, sondern auch deren Angehörige entlasten. Aus diesem Grund wurde auch der Ausflug mit dem Oldtimerstammtisch in die Widukindstadt organisiert. »Solche und andere Aktivitäten sollen

zudem dazu dienen, Betroffene in die Gesellschaft miteinzubeziehen. In solch ländlichen Gegenden bedeutet eine Alzheimer- oder Demenzerkrankung leider immer noch sozialen Abstieg. Die Menschen sollen lernen, frei mit diesen Krankheiten umzugehen«, erklärte Friedel Otte, Mitglied der Planungsgruppe des GTE.

Im Wohnstübchen des GTE erwartete die Frühdemenzgruppe und die Mitglieder des Oldtimerstammtisch Schaumburg eine kleine Mahlzeit in gemütlicher Runde. Danach führen die etwa 50 Oldtimerfreunde weiter nach Bielefeld zum Lenkwerk zum Oldtimertag, wo sie eine Führung erwartete.

## Nur ein kleiner Baum im Topf

30 Jahre Bonsai-Schule Pieper

■ Von Annika Tismer

Enger (EA). Bonsais sind unbezahlbar und nur etwas für Kenner. Das zumindest denken viele. Dabei kann eigentlich jeder, der Interesse daran hat, einen Bonsai besitzen und pflegen. Hermann Pieper von der Bonsai-Schule Pieper vermittelt das seit 30 Jahren.

nommen wird, machen nun wir«, sagte er. Bereits seit 30 Jahren gehört ihm die Bonsai-Schule, die in dieser Form deutschlandweit einmalig ist. »Ich bin in der dritten Generation Gärtner, da war es irgendwie einfach selbstverständlich, ebenfalls ein solches Berufsfeld zu erlernen«, erklärte er.

Gewollt habe er das nicht immer, gerade mit dieser besonderen Baumschule sei er nun aber rundum zufrieden.

»Als ich anderen Menschen vor 30 Jahren erzählt habe, dass ich eine Baumschule ausschließlich für Bonsais eröffnen möchte, waren viele skeptisch. Heute weiß ich, dass genau diese Nische richtig war«, sagte er.

Aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland kommen die Menschen inzwischen, um bei ihm einen Bonsai zu erwerben. Das hat sich noch einmal stark verstärkt, seit die Baumschule vor etwa zehn Jahren mit dem Verkauf über das Internet begann.

»Heute haben wir Mitarbeiter, die sich nur um Internetbestellungen und den dazugehörigen Versand kümmern«, erklärte er.

Insgesamt seien 16 Mitarbeiter, davon zwölf, die zur Stammschule gehören, in der Bonsai-Schule tätig. »Außerdem bilden wir aus«, erläuterte Pieper.

»Einen zwei Jahre alten Bonsai kann man schon ab etwa vier Euro bekommen«, erklärte der Baumschulbesitzer im Zuge des Tags der offenen Tür. Wichtig sei lediglich die richtige Pflege. »Die kann man aber erlernen, wenn man Interesse daran hat«, sagte er.

Bei ihm in der Bonsai-Schule gebe es zum Beispiel spezielle Workshops, in denen auch Anfänger vermittelt bekommen würden, was ein Bonsai benötigt. »In letzter Konsequenz ist ein Bonsai einfach ein Baum im Topf, der eine etwas andere Pflege benötigt«, erläuterte er.

So werde er regelmäßig beschnitten, damit er die für ihn typische, kleine Form, behalte. »Das, was in Wäldern oft von Rehen oder anderen Tieren über-



Hermann Pieper bietet in seiner Bonsai-Schule auch Workshops an, bei denen Interessierten vermittelt wird, wie die kleinen Bäume im Topf gepflegt und geschnitten werden. Foto: Annika Tismer

## Reise in die Bikerwelt der 70er Jahre

Autohaus Oldenbürger räumt Präsentationshalle für mehr als 100 Motorräder leer



Verena Oldenbürger, Benedikt Lippold, Heinz Pötschke und Jürgen Kleinekemper freuen sich auf die Ausstellung. Foto: Bernewasser

Spunge (jb). Es ist ein Paradies für Motorradfahrer und -liebhaber: Eine Ausstellung von mehr als 100 Maschinen gibt es am 12. und 13. Mai von 10 bis 18 Uhr beim Autohaus Oldenbürger zu bewundern.

Zum zwölften Mal veranstaltet der Stammtisch Classic Bikes die Motorradschau. Es werden vor allem 70er Jahre Bikes der Marken BMW, Kawasaki, Yamaha, Ducati, Benelli und Laverda zu sehen sein. »Wir räumen unsere Autos aus und machen Platz für die Zweiräder«, sagt Verena Oldenbürger. Die Motorräder der Ausstellung kommen aus ganz Deutschland.

»Wir wollen die Interessengemeinschaft der Fahrer pflegen und uns vernetzen. Außerdem ist es natürlich schön, seine Maschine zu präsentieren«, sagt Heinz Pötschke vom Stammtisch. Die

Organisatoren freuen sich, dass viele Menschen ihre Motorräder für die Ausstellung zur Verfügung stellen. »Das zeigt schon ein großes Vertrauen«, meint Pötschke.

Der Stammtisch hat sich vor allem Motorrädern aus den 70er Jahren zugewandt. »Mit ihnen haben wir unsere Jugend verbracht, und in dieser Zeit sind Motorräder erst richtig populär geworden«, erzählt Pötschke. Aus dem Leben der Organisatoren sind die Räder nicht mehr wegzudenken. »Es ist ein tolles Fahrgefühl, und im Gegensatz zum Auto kann ich bei der Maschine die Wartung selbst übernehmen«, sagt Benedikt Lippold.

Als Höhepunkt der Veranstaltung tritt am Sonntag der Stuntfahrer Micha Threin auf. »Er ist in der Szene sehr bekannt. Von solchen Stunts können wir nur träumen«, lobt Heinz Pötschke.

### Herforder Kreisblatt

Geschäftsstelle, Brüderstraße 30: 9.30 bis 17 Uhr geöffnet ☎ 0 52 21 / 59 08-0, Fax 0 52 21 / 59 08 37.

### Notdienst

**Apotheke:** Uhland-Apotheke, Ballerstraße 8 in Herford, erreichbar unter ☎ 0 52 21 / 15 81 4; Apotheke am Bahnhof Bahnhofstraße 2-4 in Kirchlingern, erreichbar unter der folgenden Telefonnummer: ☎ 0 52 23 7 97 69 46 5.  
**Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst:** 18 bis 22 Uhr: Dr. Christof Klinkert, Alter Markt 9, Herford, ☎ 0 52 21 / 51 99 3; ab 22 Uhr: Kinder- und Jugendklinik Herford, ☎ 0 52 21 / 94 12 04.  
**Notfallpraxis am Klinikum:** 13 bis 22 Uhr. Hausbesuchsanforderung: ☎ 01 80 / 50 44 10 0 (14 Cent aus dem dt. Festnetz, 42 Cent aus dem Mobilfunknetz).

### Beratung

**Ilo Kreis Herford/OWL:** Hilfe und Beratung bei Darm- und Blasenkrebs ☎ 0 52 21 / 26 16 5 oder 0 52 06 / 23 73 oder 01 78 / 45 76 40 6.

### Spunge

### Verschiedenes

**Charlottenburg:** 13 bis 18 Uhr Mädchentag.  
**Freundesgruppe:** 19.30 Uhr Treffen im Bürgerzentrum, Wolfgang Battenfeld ☎ 0 52 06 / 54 17.  
**Zentral-Theater:** 20 Uhr »The Lucky One - Für immer der Deine«.

### Kirchen

**Ev. Kirche Spunge:** 20 Uhr Freundeskreis Suchtkrankenhilfe.

## Was, wann, wo ?

am Montag, 7. Mai

**Ev. Kirche Lenzinghausen:** 14 Uhr Einzeltraining Posaunen; 16 Uhr Jungschar; 19.30 Uhr Jugendgruppe.  
**Ev. Kirche Hücker-Aschen:** 17 Uhr Jungschar; 19 Uhr Jugendgruppe.  
**Ev. Kirche Wallenbrück:** 14.30 Uhr Fröhlicher Tanzkreis; 17 Uhr Mädchenjungschar; 17.30 Uhr Jungbläser; 20 Uhr Chor Grenzlos; 20 Uhr Arbeitskreis.

### Vereine

**Montags-Tourenradler:** 14 Uhr Abfahrt am Blücherplatz.  
**UWG Spunge:** 19.30 Uhr, Ratssaal, öffentliche Sitzung.  
**Schützengesellschaft Spunge:** 19 bis 21 Uhr Übungsschießen Damen Schießsportzentrum.

**DRK:** 19.30 bis 22 Uhr Dienstabend, DRK-Heim.  
**BSG Spunge-Enger:** 20 Uhr und 20.45 Uhr Schwimmtraining im Gartenhallenbad.  
**Sport für betagte Bürger:** 15.30 Uhr Gymnastik in der Sporthalle Werburg, 15 Uhr Gymnastik in der Turnhalle Wallenbrück.  
**TV Lenzinghausen:** 20.45 bis 21.45 Uhr Taerobic im BBZ Lenzinghausen, Turnerstraße.

### Enger

### Verschiedenes

**Stadtbücherei:** 9.30 bis 12.30 und 15 bis 18.30 Uhr geöffnet.

**Gartenhallenbad:** Hallenbad von 6.30 bis 8 Uhr und von 13 bis 18 Uhr geöffnet.  
**GTE:** 9.30 bis 12 Uhr Alzheimer-Beratungsstelle geöffnet; 9.30 bis 11.30 Uhr Computerkurs Bildbearbeitung; 17.30 bis 19.30 Uhr Computerkurs für Einsteiger.  
**Jugendzentrum Kleinbahnhof:** 16 bis 19 Uhr geöffnet.

### Kirchen

**Evangelisches Gemeindebüro:** 10 bis 12 Uhr geöffnet; Kirchplatz 4 ☎ 0 52 24 / 91 25 00.  
**Ev. Kirche Enger:** 10 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 19.30 Uhr Kantorei; 20 Uhr Mitarbeiterkreis Kindergottesdienst.  
**Ev. Kirche Westerenger:** 18.15 Uhr Posaunenchor Jungbläser II.  
**Ev. Kirche Dreyen:** 9 Uhr Krabbelgruppe.  
**Ev. Kirche Oldinghausen/Pödinghausen:** 10 Uhr Start der Krabbelgruppe

### Vereine & Verbände

**AWO Enger-Mitte:** Senioren-Gymnastikgruppe, 18 Uhr, Turnhalle Poststraße.  
**TVC Eltern-Kind-Turnen:** 16 bis 17 Uhr, Turnhalle Poststraße.  
**SC Enger 13/53:** 18.30 Uhr Nordic Walking ab Sportplatz Besenkamp.  
**Schützengesellschaft Enger:** 17 Uhr Training für Jugendliche; 19.30 Uhr für Erwachsene; Vereinsheim Wertherstraße.  
**DRK:** 20 bis 22.30 Uhr Dienstabend.  
**MGV Lohengrin:** 20 Uhr Chorprobe im Lokal Cassing.  
**SVEW-Walking:** 19.10 Uhr Walking und Nordic Walking; Treffpunkt Parkplatz »Brünger«.  
**Badmintonverein Westerenger:** 20 bis 22 Uhr Training für Erwachsene, Turnhalle Heideschule.  
**Naturfreunde Enger:** Vereinsabend, 20 Uhr.

## Kinder brauchen eigenen Ausweis

Einträge in Elternpass ab 25. Juni ungültig

**Kreis Herford (HK/rkl).** Wer im Sommer mit seiner Familie in die Ferne reisen möchte, sollte beachten: Kindereinträge im Reisepass der Eltern werden ab 25. Juni ungültig. Reisen ins Ausland sind dann für Kinder nicht mehr möglich, wenn sie nicht ein eigenes Ausweisdokument besitzen. Wie Herford Stadtpressesprecher Dr. René Schilling mitteilt, gilt dies auch für den so genannten »Schengen-Raum« der Europä-

schen Union, in dem die Grenzkontrollen ausgesetzt sind. Als Reisepapiere für Kinder stehen Kinderreisepässe für 13 Euro, Personalausweise für 22,80 Euro oder Reisepässe für 37,50 Euro zur Verfügung. Bei Beantragung der jeweils sechs Jahre lang gültigen Dokumente muss ein biometrisches Bild und die Geburtsurkunde vorgelegt werden. Welche Ausweise empfehlenswert sind, hängt vom Reiseziel ab, so Schilling.